



Markus Grübel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Beauftragter der Bundesregierung für weltweite
Religionsfreiheit

Pressemitteilung

Markus Grübel MdB wird Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit

Berlin, 11. April 2018

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 71 973

☎ (030) 227 – 76 964

✉ markus.gruebel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Bahnhofstraße 27
73728 Esslingen a. N.

☎ (0711) 36 58 066

☎ (0711) 36 58 070

✉ markus.gruebel.wk@bundestag.de

Die Bundesregierung setzt sich verstärkt für Religionsfreiheit ein. Mit dem heutigen Kabinettsbeschluss ist der Esslinger Bundestagsabgeordnete Markus Grübel zum Beauftragten der Bundesregierung für die weltweite Religionsfreiheit ernannt worden.

Im Koalitionsvertrag hatten CDU, CSU und SPD sich erstmals auf die Einrichtung einer solchen Stelle, die dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zugeordnet ist und den Bericht der Bundesregierung zur weltweiten Lage der Religionsfreiheit im zweijährigen Rhythmus fortschreiben soll, verständigt.

Mit dieser neuen Aufgabe knüpft Grübel, der nun ordentliches Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit ist, an seine bisherige Tätigkeit als Parlamentarischer Staatssekretär bei der Verteidigungsministerin an.



Markus Grübel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Beauftragter der Bundesregierung für weltweite
Religionsfreiheit

Grübel ist sich der Verantwortung seiner neuen Aufgabe bewusst: „Verfolgung und Gewalt aus religiösen Motiven nimmt stetig zu und ist ein weltweites Problem. Bei meinen zahlreichen Besuchen in den Einsatzgebieten der Bundeswehr, zum Beispiel im Irak oder in der Sahelzone, konnte ich mir den vergangenen Jahren selbst ein Bild davon machen, wie akut bedroht viele Minderheiten sind“, erläutert Grübel.

„Insofern verstehe ich meine neue Aufgabe auch als Einsatz für den Frieden und zur Minderung von Fluchtursachen“, so Grübel weiter. Auch seine bisherigen kirchlichen Aktivitäten bilden eine gute Grundlage für seine neue Aufgabe. So war er bei der Diözese Rottenburg-Stuttgart Vorsitzender der unabhängigen Kommission sexueller Missbrauch und Mitglied im Diözesan-Caritasrat. Bis 2012 gehörte Grübel zudem dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) an.